Gemeinde Kriens

BEGRÜNDUNG ZUR MOTION

Gemeinderat

Nr. 169/2010

Motion Wili: Bebauungsplan für Areal Schappe-Süd

Eingang: 29. Juni 2010
Zuständiges Departement: Baudepartement

Antrag des Gemeinderates: Ablehnung

Begründung

Der Einwohnerrat hat am 1. Juli 2010 den Bericht und Antrag Planungskredit "Zukunft Kriens – Leben im Zentrum" mit 23:7 gutgeheissen und damit die Strategie des Gemeinderates auch zum Teilprojekt Kultur / Jugend / Gewerbe Schappe Süd unterstützt. Die vorgesehene Nutzung des Areals Schappe Süd erfordert ein Umbauprojekt. Ein Bebauungsplan ist nicht notwendig.

Der Slogan der Zentrumsentwicklung „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ ist nicht nur eine Botschaft sondern auch ein Ziel. Die Zentrumsbauten sollen neues Leben ins Zentrum bringen. Aktivitäten, die heute im Scala, im Jugendzentrum Teiggi und im Gemeindeschuppen stattfinden, sollen konzentriert angeboten werden können. Das Areal Schappe Süd wird zu einem zentralen, belebten Ort des Krienser Vereins- und Kulturlebens. Die Aktivitäten und Veranstaltungen finden tagsüber und abends statt. Das Projekt Kultur / Jugend / Gewerbe Schappe Süd ist deshalb ein wichtiger Bestandteil des Konzeptes gegen die Verödung des Zentrums. Die Verlagerung der kulturellen Aktivitäten in ein Aussenquartier oder in die Arbeitszone (in die Kulturwerkstatt Südpol) würde der Hauptzielsetzung der Zentrumsplanung widersprechen. Die Zentrumsplanung mit ihren vier Teilprojekten sieht vor, dass die Areale Gemeindehaus, Teiggi und Pilatus überbaut und je nach Investorenmodell sogar an Dritte veräussert werden. Die Gemeinde führt damit drei wichtige zentrumsnahe Areale einer definitiven Nutzung zu, über die zukünftige Generationen nicht mehr oder nur bedingt verfügen können. Mit dem Projekt Kultur / Jugend / Gewerbe Schappe Süd behält die Gemeinde ein zentrumsnahes Areal in ihrem Eigentum. Es bleibt zukünftigen Generationen überlassen, wie sie dieses wichtige zentrale Areal einmal nutzen wollen.

Die Dienststelle Verkehr + Infrastruktur (vif) des Kantons Luzern plant zur Zeit das Projekt der Kantonsstrasse K4 Kriens, Zentrum bis Einmündung Hergiswaldstrasse. Das Projekt sieht keinen Busstreifen im Abschnitt Einmündung St. Niklausengasse bis Busschleife vor. Der Projektleiter begründet dies damit, dass die Verkehrsqualität und die Busförderung auf der Obernauerstrasse mit der Verkehrssteuerung geregelt werden soll. Eine Erhöhung der Kapazität im Bereich Schappe Süd hätte zur Folge, dass das Verkehrsaufkommen im Zentrum und im Abschnitt bis Kupferhammer nicht mehr bewältigt werden könnte und sich ein Stau in diesen Bereich verlagern würde. Die Dienstelle vif braucht deshalb keine Flächen des Areals Schappe Süd für Verkehrsanlagen.

Aus obgenannten Gründen empfiehlt der Gemeinderat dem Einwohnerrat, die Motion abzulehnen.

Kriens, 04. August 2010

Schachenstrasse 13 6011 Kriens
Telefon 041 329 63 40 Fax 041 329 64 98 Internet www.kriens.ch